

Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2010.

Öffentlicher Personennahverkehr im Meinungsbild

Wortlaut im Entwurf des LEP	Meinung; Kritik; Vorschlag
3.3. Verkehr ...	
Z Die Verkehrsinfrastruktur und die Verkehrsangebote sind so zu entwickeln, dass die Erreichbarkeit der Zentralen Orte in guter Qualität gewährleistet wird.	
Z Die Zentralen Orte sind verkehrsinfrastrukturell miteinander zu verbinden bzw. anzubinden. Durch Verknüpfungsstellen in den Oberzentren und Mittelzentren sind räumlich und zeitlich gute Übergangsmöglichkeiten zwischen motorisiertem individuellen Kraftfahrzeugverkehr, öffentlichem Fernverkehr und öffentlichem Personennahverkehr zu gewährleisten.	
Z Der ÖPNV ist unter Nutzung aufeinander abgestimmter Netze zu einer attraktiven Alternative zum motorisierten Individualverkehr zu entwickeln. Dabei ist insbesondere die Attraktivität des ÖPNV durch eine Steigerung der Qualität und eine Verbesserung der durchgängigen Nutzbarkeit zu erhöhen.	
3.3.1. Schienenverkehr	
Z In den Verdichtungsräumen Magdeburg und Halle sind die Nahverkehrssysteme zu verbessern. Dabei ist die Durchlassfähigkeit zu erhöhen und die vorhandenen S-Bahnen sind zu Regio-S-Bahn-Systemen umzugestalten.	
Z Das Schmalspurbahnnetz im Harz ist als Kulturgut und zur Sicherung einer umweltverträglichen Mobilität sowie zur Entlastung des Harzes vom Kraftfahrzeugverkehr zu erhalten, bei Bedarf weiterzuentwickeln und in den ÖPNV des Landes zu integrieren.	
3.3.6. Öffentlicher Personennahverkehr	
G Der ÖPNV als wichtiger Bestandteil der Daseinsvorsorge ist ein Schwerpunkt der Verkehrspolitik, die sich als integraler Bestandteil der Gesellschafts-, Wirtschafts-, und Umweltpolitik versteht und gemeinsam mit den Kommunen und den Verkehrsunternehmen gestaltet wird.	
Z Der ÖPNV ist vorrangig zu erhalten, schrittweise barrierefrei zu gestalten und zu einer leistungsfähigen Alternative zur Nutzung individueller Kraftfahrzeuge auszubauen.	
Z In den Regionalen Entwicklungsplänen sind Festlegungen zur Sicherung und bedarfsgerechten Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs zu treffen; dabei ist sicherzustellen, dass straßen- und schienengebundener öffentlicher Personennahverkehr aufeinander abgestimmt und Parallelverkehr möglichst vermieden wird.	<p>Regionale Planungsgemeinschaft Halle: Die Regionalplanung kann nur nachrichtlich die entsprechenden Ergebnisse der Fachplanung in die Regionalpläne übernehmen. Die Regionalen Planungsgemeinschaften sind weder Aufgabenträger noch sind sie im Besitz finanzieller Mittel um aus eigenem Antrieb und eigener Initiative diese Zielstellung umzusetzen.</p>
Z Die Sicherung der Mobilität der auf den ÖPNV angewiesenen Personengruppen ist auch unter sich	

Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2010. ÖPNV im Meinungsbild

Wortlaut im Entwurf

Meinung, Kritik, Änderungsvorschlag

verändernden Rahmenbedingungen flächendeckend zu gewährleisten.	
G Die im ÖPNV-Plan des Landes festgelegte Entwicklung eines integrierten Verkehrsangebotes im ÖPNV ist durch die kommunalen Aufgabenträger im Rahmen ihrer Nahverkehrsplanung zu berücksichtigen.	
G Bei der Aufstellung von Nahverkehrsplänen sind folgende landesplanerischen Grundsätze zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> • Im Einzugsbereich der kreisfreien Städte ist den regionalen Pendlerverflechtungen im Berufs- und Ausbildungsverkehr Rechnung zu tragen. • Ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen sind für ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zunehmend auf den ÖPNV angewiesen. Der ÖPNV muss sich durch Barrierefreiheit auf diese Zielgruppen einstellen und auch - vor allem in ländlichen Gebieten - eine gute Erreichbarkeit der Versorgungsschwerpunkte gewährleisten. • Für die Fahrgastgruppe Frauen soll der ÖPNV, insbesondere in ländlichen Gebieten, eine gute Erreichbarkeit gewährleisten. 	
Z Bedeutende Arbeitsplatzstandorte, allgemeinbildende und berufsbildende Schulen, große Einzelhandelseinrichtungen, Kultur- und Freizeiteinrichtungen sowie touristische Ziele sind durch einen leistungsfähigen ÖPNV anzubinden.	
Z Zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV sind Schienenstrecken und Bahnhöfe unter Berücksichtigung der verkehrlichen, städtebaulichen und wirtschaftlichen Belange instand zu halten, zu modernisieren und zu optimieren. Erforderlichenfalls ist der Bestand bzw. die Lage von Zugangsstellen zu überprüfen; bei Bedarf sind neue Haltepunkte einzurichten.	

Verweise auf ÖPNV in anderen Abschnitten des Entwurfs des LEP

1. Grundsätze und Ziele zur Entwicklung der Raumstruktur	
1.1. Ordnungsraum	
1.1.1 Verdichtungsraum	
1.1.2 Der den Verdichtungsraum umgebende Raum	
Der den Verdichtungsraum umgebende Raum weist einen zu seinen Gunsten verlaufenden Suburbanisierungsprozess ... auf. Die daraus resultierende veränderte Bevölkerungsverteilung führt zu Problemen bei der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere dem Straßenverkehr und dem ÖPNV .	
Z Die Standortvorteile, über die diese Räume aufgrund ihrer Nähe zum Oberzentrum verfügen, sind durch abgestimmte Planungen weiter zu entwickeln und zu stärken. Die interkommunale Abstimmung und Kooperation ist auf folgende Schwerpunkte auszurichten: ...	

Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2010. ÖPNV im Meinungsbild

Wortlaut im Entwurf

Meinung, Kritik, Änderungsvorschlag

<p>• Abstimmung regionaler Siedlungsentwicklungen mit regionalen Planungen des ÖPNV, ...</p>	
<p>1.2. Ländlicher Raum</p>	
<p>Z In Gebieten mit ländlicher Raumstruktur sind die Voraussetzungen für eine funktions- und bedarfsgerechte Ausstattung der Städte und Gemeinden und für eine Erhöhung ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu verbessern oder zu schaffen. Dabei sind insbesondere solche Maßnahmen vorrangig durchzuführen, die</p> <p>...</p> <p>5. zu einer Verbesserung der Verkehrserschließung und -bedienung in Ausrichtung auf die Zentralen Orte führen, ...</p>	<p>...</p>
<p>1.3. Entwicklungsachsen</p>	
	<p>Landkreis Saalekreis: Ein Instrument, welches derzeit nicht als Ziel im Regionalplanentwurf zur Anwendung kommt, sind die <i>Siedlungsschwerpunkte</i>, obwohl sie im derzeit geltenden LEP als Ziel der Raumordnung (3.1.2.) verankert sind. ... sollte der künftige LEP die Möglichkeit einräumen, in den Regionalen Entwicklungsplänen Siedlungsschwerpunkte ausweisen zu dürfen. Eine solche Wiederaufnahme ... muss allerdings an bestimmte Kriterien gebunden sein. So sollte neben der Anbindung an den ÖPNV auch eine Schnittstelle zum SPNV ausschlaggebend sein. In dieser Hinsicht kann die Leitlinie für das betriebliche Leistungsangebot im Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV) herangezogen werden ...</p>
<p>2. Ziele und Grundsätze zur Entwicklung der Siedlungsstruktur</p>	
<p>2.1. Siedlungsstruktur</p>	
<p>G Die Siedlungsentwicklung soll mit den Erfordernissen einer günstigen Verkehrserschließung und bedienung durch öffentliche Verkehrsmittel abstimmt werden.</p>	
<p>2.2. Zentrale Orte</p>	
<p>Z Die Zentralen Orte im ländlichen Raum sind in ihrer Versorgungsfunktion zu stärken, um in Gebieten mit geringer Einwohnerdichte besonders die Versorgung mit Bildungseinrichtungen, medizinischen Einrichtungen sowie ÖPNV aufrecht zu erhalten und zu entwickeln.</p>	
<p>Z Die Standorte der zentralörtlichen Einrichtungen sind räumlich zu konzentrieren, um zusätzliche und vielfältige Standort- und Wachstumsvorteile zu bieten. Damit ist zu gewährleisten, dass</p> <p>.....</p> <p>• das überörtliche Verkehrsnetz zur Anbindung zentraler Einrichtungen, insbesondere das Netz des ÖPNV, auf tragfähige Standortstrukturen und Nachfragepotenziale ausgerichtet werden kann.</p>	
<p>G Durch die zentralörtliche Gliederung sollen die Voraussetzungen für einen gezielten Einsatz öffentlicher Mittel geschaffen werden ... Öffentliche Mittel</p>	

Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2010. ÖPNV im Meinungsbild

Wortlaut im Entwurf

Meinung, Kritik, Änderungsvorschlag

<p>sollen schwerpunktmäßig in den Zentralen Orten eingesetzt werden, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... , • ... durch die Verbesserung der Erreichbarkeit von Arbeitsstätten und zentralen Einrichtungen sowie von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen durch umweltschonende Verkehrserschließung, insbesondere durch Sicherung und Ausbau mit integrierter Gestaltung <p>a) des öffentlichen Personennahverkehrs,</p> <p>...</p> <ul style="list-style-type: none"> • um den Leistungsaustausch zwischen den Zentralen Orten unterschiedlicher Stufe im Personen- und Güterverkehr durch die Verbesserung der funktionalen Netze des öffentlichen Verkehrs zu optimieren; hierzu sind die Schnittstellen zwischen den Verkehrsträgern attraktiver und der Personenverkehr barrierefrei zu gestalten. 	
<p>Z Mittelzentren sind ... Verknüpfungspunkte der öffentlichen Nahverkehrsbedienungs und sollen die Verbindung zum regionalen und überregionalen Verkehr sichern.</p>	<p>Regionale Planungsgemeinschaft Halle: Im geltenden LRP LSA werden den Zentralen Orten Erreichbarkeitskriterien mit dem ÖPNV zurunde gelegt. Warum wird jetzt darauf verzichtet und Fahrzeiten mit dem PKW angewandt? Nach wie vor ist davon auszugehen, dass es nichtmobile Personengruppen gibt, für die auch in einer angemessenen Entfernung Einrichtungen Zentraler Orte (z.B. Spezialärzte) erreichbar sein sollten.</p>
<p>Z Grundzentren sind ... in das Netz des öffentlichen Personennahverkehrs einzubinden.</p>	
<p>2.3. Entwicklung der Versorgungsinfrastruktur</p>	
<p>G Zur Sicherung der öffentlichen Daseinsvorsorge sollen die Zentralen Orte durch die Bevölkerung aus dem Einzugsbereich mit dem ÖPNV erreichbar sein.</p>	<p>...</p>
<p>2.4. Großflächiger Einzelhandel</p>	
<p>Z Die in diesen Sondergebieten entstehenden Projekte</p> <p>...</p> <p>4. sind mit qualitativ bedarfsgerechten Linienverkehrsangeboten des ÖPNV ... zu erschließen,</p> <p>...</p>	
<p>4. Ziele und Grundsätze zur Entwicklung der Freiraumstruktur</p>	
<p>4.1.3. Klimaschutz, Klimawandel</p>	
<p>G Durch die qualitative Verbesserung des ÖPNV soll die Belastung durch den Straßenverkehr verringert werden.</p>	
<p>4.2.5. Tourismus und Erholung</p>	
<p>G Eine gute Erreichbarkeit von Tourismus- und Erholungsorten sowie von touristischen Angeboten durch den ÖPNV ist anzustreben.</p>	
<p>G Großflächige Freizeitanlagen ... sollen ... über einen leistungsfähigen ÖPNV erreichbar sein.</p>	